HEIMAT SPIEGEL

von Holzhausen

Nr. 198, September 2014, 50. Jahrgang

Stallfenster im Boijemestersch Haus,
Flammersbacher Straße

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Wir sind „Gold Dorf“

Nach über 12 Jahren Wettbewerbsenthaltsamkeit war die Teilnahme am Dorfwettbewerb 2014 „Unser Dorf hat Zukunft“ ein besonderes Ereignis für uns in Holzhausen. Seit Januar dieses Jahres stand die Teilnahmeplanung auf der Agenda der Dorfgemeinschaft. Und das war für uns klar, wir wollten auch etwas erreichen. Am Freitag, 29. August war es soweit. Die Bewertungskommission war in unserem Dorf. Wir haben in der zweieinhalbstündigen Begehung gemäß dem Wettbewerbsslogan „Unser Dorf hat Zukunft“ versucht, das Dorf mit dem inhaltlichen Blick auf die Bewertungsthemen vorzustellen. Ziel war es, die dörflichen Eigeninitiativen, das breite soziale und kulturelle Dorfleben, die Baukultur im alten und neuen Dorf sowie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die nachhaltigen ökologischen Potentiale des Dorfes der Kommission in einem schlüssigen Gesamtbild rüberzubringen. Zwar hat unsere Präsentation mit der anspruchsvollen Bereisungsroute nicht ganz so reibungslos geklappt, wie wir uns das vorgestellt haben. Gleichwohl, die Bewertungskommission hat nach ihrer abschließenden Beratung unser Dorf neben Beienbach (Netphen) und Feudingen (Stadt Bad Laasphe) zum Kreissieger gewählt. Sie hat anerkannt, dass wir das Dorf am Bewertungstag mit all seinen Merkmalen und Potentialen auch im Hinblick auf seine Zukunftsfähigkeit gezeigt haben. Die drei Kreissieger werden den Kreis Siegen-Wittgenstein im Landeswettbewerb 2015 vertreten.

Darüber hinaus wurden folgende Sonderpreise für besondere Leistungen in unser Dorf vergeben:

- Gewässererlebnispunkt Wetterbach
- Naturerfahrungsgarten Grundschule
- Aktion Holzhäuser Traumberufe

Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihr Mitwirken dazu beigetragen haben, unser Dorf positiv zu präsentieren. Der Erfolg sollte für viele im Dorf neuer Ansporn sein, bei den gemeinsamen dörflichen Initiativen mitzumachen, auch im Hinblick auf ein erfolgreiches Abschneiden im Landeswettbewerb im nächsten Jahr.

Unsere kleine Abschlusspräsentation für die Bewertungskommission kann unter dem nach folgenden Link eingesehen. Es lohnt sich, dort mal reinzuschauen.

https://www.dropbox.com/s/2p9ixzd9bhwfr4b/Holzhausen-Schnitt2_001.avi?dl=0

Ulrich Krumm

Spontane Feier zum Gewinn der Goldmedaille

Schon wenige Stunden nach Verkündung der Ergebnisse traf sich ein Kreis aktiver Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Wettbewerbsgeschehen in der alten Schule zu einer kleinen Feier. Es musste angestoßen werden auf das für unser Dorf erfreuliche Ergebnis. Eine besondere Ehrung erfuhr Ulrich Krumm als unermüdlicher Antreiber, Ideengeber, und Mitgestalter der einzelnen Module des Bewertungsrahmens für den Wettbewerb.

f. d. Redaktion
Harri Hermann

Unsere Kinder, unsere Zukunft

Wir leben in einem wunderschönen Dorf, das seinen Bewohnern inmitten einer prachtvollen Natur ein idyllisches Leben ermöglicht Können Sie sich noch erinnern, als Sie in Ihrer Kindheit über die Wiesen liefen, als Sie Buden auf freiem Feld bauten, vom Nachbarn die Äpfel stibitzten, mit Ihren Freunden gemeinsam den Wald unsicher machten, Abenteuer suchten, ein Lagerfeuer machten, auf der Straße lautstark ballspielten oder als Sie auf dem Hof und/oder Feld mithalfen? Wir durften unsere Abenteuer noch in freier Natur selbst gestalten und erleben, nur wenige Verbote schränkten uns ein. Auch wenn wir nicht so wohlhabend waren wie heute, mit welchem Gefühl erinnern Sie sich daran? War es schlecht? Wie sieht es heute aus? Wir beschweren uns darüber, dass unsere Kinder den „ganzen“ Tag vor dem PC, Spielekonsolen usw. sitzen und sich weniger als früher am allgemeinen Leben beteiligen. Aber welche Möglichkeiten haben unsere Kinder noch? Wenn sie zum Beispiel Fußball spielen möchten:

1. Wir haben einen Fußballplatz mit schönem Kunstrasen und dieser ist eingezäunt.

2. Wir haben ein DFB-Kleinfußballfeld. Teilweise fühlten sich Nachbarn durch die begeisterte Nutzung gestört.

3. Auf dem Schulhof steht ein Schild „Ballspielen verboten“

Vereine und Gemeinschaften leisten in unserem Dorf eine wertvolle und gute Kinder- und Jugendarbeit! Doch das Leben unserer Kinder wird meist durch Schule, Vereine und andere Termine verplant. In der Schule müssen sie mittlerweile mehr lernen als wir früher. Kinder müssen Kind sein dürfen, kreativ, Abenteuer erleben und lautstark toben können und nicht in jungen Jahren „kleine Erwachsene“ sein. Wir müssen Kindern räumliche und gesellschaftliche Freiräume schaffen. Kinder sind unsere Zukunft! Geben wir ihnen dafür die nötige Motivation? Zum Schluss noch ein Auszug aus einem indianischen Text, wie sie mit ihren Kindern umgegangen sind:

Im Stamm der Lakota war jeder gerne bereit, Kinder zu betreuen. Ein Kind gehörte nicht nur einer bestimmten Familie an, sondern der großen Gemeinschaft der Sippe; sobald es gehen konnte, war es im ganzen Lager daheim, denn jeder fühlte sich als sein Verwandter. … Niemals sprachen meine Eltern oder Verwandten ein unfreundliches Wort zu mir, und niemals schalten sie mich, wenn ich etwas falsch gemacht hatte. …

Luther Standing Bear (Dakota)

Bianca Jäger

Ergänzung zum Beitrag „Hausnamen in Holzhausen“

(Heimatspiegel 196. März 2014)

1. Der Hausname „Berlinersch“ ist durch einen Vorfahren der Familie Henrich entstanden, der in der Kaiserzeit in Berlin „gedient“ hat. In meiner Jugendzeit - und auch noch später - war mein Vater Bernhard Henrich allgemein als „Berlinersch Bernhard“ bekannt. Auch mich hat z, B. der alte Holzhausener Heerme Gustav stets als „Berlinersch Jong“ angeredet, obwohl ich allgemein als „Abrahams Günter“ bekannt war.

2.Erklärungen zu dem Hausnamen „Abrahams“.

Der Name „Abrahams“ hat einen frommen Hintergrund. Die Brüder meiner Großmutter Karoline Henrich, geb. Lengenberg, und insbesondere deren Vater Adam Lengenberg, waren in der „Siegerländer Erweckungszeit“ (Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts) „gläubig“ geworden. Wie überall im Siegerland, versammelten sich die „Gläubigen“ zunächst in Privathäusern. Die ersten Stubenversammlungen in Holzhausen fanden nachweislich im Hause Lengenberg („Lange Reihe“) statt Heinrich Georg , bei den Älteren als „Jerchs Heinrich“ und „Sonntagschul-Onkel“ bekannt, hat mir wiederholt erzählt, dass er im Hause Lengenberg in den Jahren um 189o in die Sonntagschule gegangen sei. Durch die fromme Haltung, und sicher auch durch ihren missionarischen Eifer, erhielten die Lengenbergs bald ihren dörflichen Spitznamen „Abrahams“. Dieser Name ist bis heute an einigen Lengenbergs-Familien und an der Familie Henrich, als Nachkommen und Erben des Hauses Lengenberg, haften geblieben.

Über eine schmerzliche Erfahrung mit dem Hausnamen „Abraham“ nachstehend eine Begebenheit aus meiner Jugendzeit: Am Ende eines Schul-Sportfestes auf dem Haarwasen im Sommer 1938, stand ich als einziger Holzhausener inmitten einer Gruppe Dresselndorfer Jungen in der Nähe des „Dresselndorfer Tores“ unter der alten Eiche. Plötzlich wurde ich von den Dresselndorfer Jungen angepöbelt. Es fielen bissige Ausdrücke wie „Abraham“, „Isaak“. „Juden-Junge“ und sonstige abfällige Bemerkungen in Richtung der damals verhassten Juden. Nach einigen Schubsern erhielt ich unvermittelt einen schweren Schlag mit einem Knüppel auf den Kopf. Ich war kurzzeitig betäubt. Die Attacke muss den Jungen wohl doch zu viel gewesen sein, denn sie verschwanden eilends durch die Wiesen in Richtung Niederdresselndorf. Ich blieb als 11- jähriger mit einer klaffenden, stark blutenden Kopfwunde und - o Wunder - wegen meines jüdischen Hausnamens als „rassisch Verfolgter“ zurück. Ich weiß bis heute nicht, ob das zuvor mit 2 : 1 gegen uns Holzhausener Schüler verlorene Fußballspiel die Dresselndorfer in Rage gebracht hatte. Jedenfalls mein Hausname „Abraham“, in Verbindung mit dem damaligen Judenhass, muss wohl der sprichwörtlich „ letzte Tropfen“ gewesen sein, der „das Glas zum Überlaufen“ gebracht hatte.

Günter Henrich, Niederdresselndorf

Fachwerkhäuser erzählen Geschichten

Die Fachwerkinschrift an unserer „Alten Schule“

Bei vielen Siegerländer Fachwerkhäusern gehören Balkeninschriften zu den charakteristischen Merkmalen. Sie waren früher vielerorts die Visitenkarte des Bauherrn. Zahlreiche Innschriften sind vor allem Zeichen einer tiefen Frömmigkeit und zeigen auch die konfessionelle Zugehörigkeit an. Die meisten der heute noch existierenden Inschriften Siegerländer Fachwerkhäuser sind in Hochdeutsch abgefasst. Seltener sind lateinische oder plattdeutsche Sprüche zu finden.

In der Wochenendausgabe der Siegener Zeitung vom 26. April 2014 war ein Beitrag von Dr. Friedrich Weber vom Siegerländer Heimat- und Geschichtsverein e.V. über die Inschrift an unserer „Alten Schule“ zu lesen. Dr. Weber kommt zu der Einschätzung, dass ein damaliger Dorflehrer wohl die Inschrift gedichtet haben muss.

Nach den Recherchen von Lars Müller (1) war nach dem Beginn des Schulbetriebs in dem damaligen neuen Schulgebäude - der Schulbetrieb dürfte im neuen Schulgebäude im Winterschuljahr 1770/ 71 begonnen haben - ein Jost Henrich Wendel Lehrer in Holzhausen. Der Lehrer Jost Henrich Wendel dürfte aber nur kurz im neuen Schulgebäude unterrichtet haben, denn schon im Mai 1771 kam es zu der umstrittenen zweite Ehe mit Margarethe Marie Fay, die eine Missstimmung gegen ihn auslöste, und im gleichen Jahr wurde er von der Gemeinde Holzhausen als Lehrer entlassen. Als neuer Lehrer wurde Johann Peter Brecher aus Löhnfeld eingestellt, der bis dahin als Organist in Niederdresselndorf arbeitete. Ebenfalls 1771 wurde zum ersten Mal in Holzhausen die neu eingerichtete zweite Lehrerstelle besetzt. Sie erhielt ein Mann namens Schüler aus Oberroßbach.

Die an den beiden Giebelseiten und an der Traufseite vorhandene Innschrift ist heute noch die längste noch vorhandene Inschrift an Fachwerkhäusern im Siegerland.

Und nun die Innschriften

Am Westgiebel:

Es ist nun neu erbaut, ein Schul und dabey Gott vertraut, der uns geholfen hat bis her, der wird auch helfen ferner mehr, dem Lehrer, Schüler, und gemein, daß sie hier from dort selig seyn, Gott lasse doch von seinem Stuhl den Segen herab auf diese Schul, damit die Kinder werden weiß, zu ihrem nutz und Gott zum Preiß durch seine allmächtge Hand, von dieser Schul seihn abgewand, alle falsche lehr all ungemach, daß dein Wort auch der Nachwelt schall, ach Herr bewahr doch dieses Haus für Feuer und für Brand auch die darinnen zusammen kommen darüber halt dein Hand J•G•M•Z•Meinßer•1769

An der Traufseite:

Wer lesen kann der schaue nicht auf das Holz an diesem Baue, nein auch in dieses neuerrichte Haus, wo fleißig sitsam geht die Jugend ein und aus, das sie durch gute Zucht und Lehre zu ihrem wahren Glück und zu des Höchsten Ehre.

So wohl in dieser kurzen Zeit, als in der langen Ewigkeit, wird besser zu bereit damit ihr christlich beten, lesen, singen nebst schreib und rechen-kunst mag wohl gelingen,

dies alles kommt und ist durch Gottes Gab und Segen. Doch nur bei denen welche gehn auf seinen Wegen des Höchsten Schmuck.

Der Text am Ostgiebel lautet:

Bewahre diese Schul, Daß Lehr- und Lernende kommen in den Feuerfpul,

ss Holzhausen den 9ten Tag Juniuß Gebauet in Dem 1769ten Jahr,

Da Johann Georg Moos Heimberger war JG.HJ:SS:JG:HB:F: 4 Vorsteher:

J:HH Baumeister: JSBGm

Quellen:

[1] Lars Müller, Entstehung und Bau der Alten Schule nach der Bauakte im Staatsarchiv Münster ((Heimatspiegel Sept. 2001)

[2] Siegener Zeitung (April 2014)

Liebe Leserinnen und Leser des Heimatspiegels!

Die Teilnahme am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat den Heimatverein als dörflichen Wettbewerbsträger in den Sommermonaten auf den verschiedensten Ebenen intensiv be-

schäftigt. Über das Abschneiden ist im vorherigen Beitrag informiert worden. Losgelöst von dem Ergebnis hat uns der Dorfwettbewerb viele Anstöße und Impulse gegeben. Im Rahmen der Wettbewerbsvorbereitungen haben zahlreiche Gespräche mit aktiven und interessierten Menschen in Holzhausen stattgefunden. Immer war dabei klar, dass wir-das ist unsere Dorfgemeinschaft- nur im Ganzen die Zukunft von unserem Dorf aktiv gestalten können. Die Attraktivität der dörflichen Baukultur und der uns umgebenden Landschaft, die immer noch gute Dorfinfrastruktur, das Kulturangebot bieten Chancen und Herausforderung zugleich. Die in den Wettbewerbsvorbereitungen erprobte Zusammenarbeit im Dorf sollte fortgesetzt werden. Dafür werden wir als Heimatverein auch weiterhin Foren u. a. in Form der jährlichen Dorfgespräche bieten.

Neben den umfangreichen inhaltlichen Vorbereitungstätigkeiten für den Besichtigungstag der Kommission hat unser kleines Mitarbeiter-Team mit viel Elan und Energie an zahlreichen Dorfstellen Verschönerungsarbeiten durchgeführt. Eine kleine Auswahl im Überblick:

- Anstrich des Eingangsportals am Friedhof
- Aufarbeitung und tlw. Erneuerung der dörflichen Wegweiser-Portale (insgesamt 6)

- Neuaufstellung von Ruhebänken
- Gestaltung des Backhausumfeldes in Kooperation mit dem Grundstücksnachbar
- Arbeitseinsätze im Bauergarten
- Pflege von verschiedenen Grünflächen

Unser Projekt „Dorf-Café“ in der „Alten Schule“

Am Sonntag, 15. Juni war es endlich soweit: Das Dorf-Café in der „Alten Schule“ konnte die ersten Gäste begrüßen. Damit ging eine Idee von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Heimatvereins, die in den Dorfgesprächsrunden zur Beteiligung an dem diesjährigen

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vertieft wurde, in Erfüllung. Und es war bisher ein überraschend großer Erfolg. Denn die „Gute Stube“ in der „Alten Schule“ war sowohl bei der Eröffnung als auch in den darauffolgenden Öffnungen im Juli und August vollgefüllt mit Gästen aus dem Dorf und von Außerhalb. Ein Dank an das Mitarbeiterinnen-Team um Gabi Jäger, Waltraud Jäger, Gisela Herbig, Gudrun Kloft und Dorothee Krumm für dieses Engagement. Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf das nächste Dorf Cafés am 19. Oktober ab 14.30 Uhr.

Unser Aquarium begeistert Kita- und Grundschulkinder

Gruppen der örtlichen Kindertagesstätte und Klassen unserer Grundschule haben vor den großen Sommerferien unser Angebot angenommen und das neue Kaltwasser-Aquarium in unserem naturkundlichen Raum in der „Alten Schule“ besichtigt. Die Augenpaare der Kinder waren vor allem auf den schon über 15 cm großen Lachs gerichtet, der den Namen Max erhalten hat und der sich mit

sechs verschiedenen Fischarten zusammen in dem Aquarium befindet. Auch der heimische Edelkrebs zeigte sich den erstaunten jungen Besuchern. Es wurden viele Fragen gestellt, interessante Unterhaltungen geführt. Anhand der großen

Steckbriefe mit Bildern konnten den Kindern die im heimischen Wetterbach lebenden Fischarten vorgestellt werden.

Darüber hinaus hat es zahlreiche Anfragen und nachgelagerte Besichti-

gungen von interessierten Bürgern und Gruppen gegeben. Sogar eine Gruppe des Sauerländischen Gebirgsvereins aus Siegen hat im Rahmen einer Wanderung durch das Naturschutzgebiet Wetterbachtal das Aquarium besichtigt. Besichtigungstermine können jederzeit mit dem Verfasser vereinbart werden (Kontakt: Tel. 02736 7814, Email hv_holzhausen@web.de)

Ein Blick auf den Naturbadeweiher

Der Naturbadeweiher Holzhausen war auch in diesem Sommer wieder ein beliebter Badeort für Jung und Alt des Dorfes und insbesondere auch für die vielen Feriengäste der Familien-Ferienstätte des Blauen Kreuzes. Die auf der Ebene des Heimatvereins unternommenen Anstrengungen zur Bekämpfung der Wasserpest-Pflanze (wissenschaftlicher Name: Elodea), die im vorigen Sommer für einigen Unmut bei den Badegästen sorgte, haben sich nach ersten Einschätzungen gelohnt. Der Einsatz von Rotfedern-Fischen und die mechanische Bekämpfung im Frühjahr zeigen erste Erfolge. Eine größere Ausbreitung ist in diesem Sommer nicht festzustellen.

Unsere naturkundlichen Veranstaltungsaktivitäten

Mit zwei Veranstaltungen wurde das naturkundliche Jahresprogramm des Förderkreises Alte Schule“ fortgesetzt. Neben einer Fachexkursion mit Markus Fuhrmann über die Vielfalt der Blüten und ihrer Bestäuber konnten wir mit der Fledermausnacht Anfang August auf ein kleines Jubiläum zurückblicken. Denn die in Kooperation mit der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein und dem Arbeitskreis Fledermausschutz Westerwald angebotene Fledermaus-kundliche Kinder- und Jugendveranstaltung

wurde im fünften Jahr durchgeführt. Der Verfasser bedankte sich bei Marcel Weidenfeller vom NABU Arbeitskreis Fledermausschutz im Westerwald für sein Engagement mit einem kleinen Präsent.

Auch diesmal war das Interesse ungebrochen und es kamen wieder zahlreiche Kinder und ihre erwachsenen Begleiter. Und an unserem Naturbadeweiher, der in der Abenddunkelheit eine geheimnisvolle Stimmung verbreitete, sahen viele Kinder im Schein der Taschenlampen erstmals lebende und jagende Fledermäuse.

Die noch anstehenden Naturschutzveranstaltungen sind in dem nachfolgenden Bericht des Förderkreises „Alte Schule“ bzw. im Nachgang zu diesem Beitrag abgebildet.

Artenvielfalt in den Wetterbachwiesen

Auch in diesem Sommer war viel zu entdecken in unserem Wetterbachtal. Bei einem abendlichen Rundgang mit Peter Fasel von der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein konnten viele umherfliegende junge Braunkehlchen und der Eisvorgel beobachtet werden. An Schmetterlinge konnte neben dem Dunklen Ameisenbläuling der Helle Amei-

senbläuling gesichtet werden. Diese Ameisenbläuling-Art ist sehr selten und in der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie als stark gefährdete Art ausgewiesen. In NRW befindet sich die Population in einem sehr schlechten Erhaltungszustand, es dürften keine 10 Vorkommen mehr existieren und für Westfalen dürfte es sich im Wetterbachtel um eines der letzten Vorkommen handeln. Dass diese Besonderheiten nicht aus unserer Landschaft verschwinden, das ist auch ein Verdienst unserer heimischen Landwirte, die den größten Teil der Flächen nach den Vorgaben des Naturschutzes bewirtschaften.

Ulrich Krumm

Immer auf dem laufenden: www.heimatvereinholzhausen.de

Förderkreis Alte Schule

Kultur und Natur im alten Dorf von Holzhausen

Kurzer Rückblick

Das Konzert der Band Caminho

Mit einem tollen Konzert der Band „Caminho“ wurde unser Programm „Kultur im alten Dorf“ fortgeführt. Zugegeben: Mit der Verpflichtung der

Band Caminho haben wir ein goldenes Händchen bewiesen. Zwar musste das ursprünglich als Open-Air Veranstaltung vorgesehene Konzert mit der Band „Caminho“ am letzten Juni-Samstag in das Gemeindehaus verlegt werden, das tat dem besonderen Musikabend aber keinen Abbruch. Denn mit ihrer sympathischen Vortragspräsenz, Virtuosität und puren Spielfreude begeisterten die vier Musiker aus Dresden das Publikum. In ihren Vorträgen gab die Gruppe mit ihrem deutsch-chilenischen Band-Leader Alejandro Leon - Gitarre, und den Musikern Bertram Quosdorf - Saxofon, Mathias Macht - Drums und Michael Burkhardt – Bass, alle Absolventen der Musikhochschule Dresden, einen facettenreichen Blick auf die Musik Südamerikas in ihrer stilistischen Verschiedenartigkeit. In ihrem Programm setzen die Musiker auf eine Mixtur aus Bewährtem und Neuem. Alejandro Léons eigene Songs erweiterten das Repertoire. In diesen Stücken ist die Liebe zur lateinamerikanischen Musik leicht auszumachen. Das Publikum durfte dabei schon mal ein Hauch von Sommergefühlen erfahren und dies auf Lateinamerikanisch. Und nach mehreren Zugaben wurden die vier Musiker begeistert verabschiedet. Fazit: Tolle Musik, vorzügliche Interpreten.

Ein Blick auf die nächsten Veranstaltungen

Die naturkundlichen Veranstaltungen

Informationen zum 1. Holzhäuser Apfelpresstag
Obstpresse auf Rädern kommt nach Holzhausen

Der Förderkreis Alte Schule im Heimatverein Holzhausen lädt zu dem 1. Holzhäuser Apfelpresstag Apfeltag am Sonntag, 12. Oktober rund um die Alte Schule Holzhausen ein.

Mit der mobilen „Obstpresse auf Rädern“ der Süßmosterei Klein bieten

wir Ihnen eine Möglichkeit, Ihre eigenen Äpfel zu verwerten. Ab einer Mindestmenge von 50 kg Äpfeln kann für Sie Ihr individueller Apfelsaft gepresst werden. Zum Abfüllen werden Kunststoffschläuche mit 5 oder 10 Liter Inhalt verwendet. Auch kann der Saft in zur Verfügung gestellten und sauberen Gasflaschen eingefüllt werden.
Zudem gibt es Informationen rund um das Thema Obstwiesen.

Ort: Rund um die Alte Schule Holzhausen am Sonntag, 12. Oktober 2014 von 11 bis 17 Uhr

Ansprechpartner:
Ulrich Krumm, Tel. 02736 7814 und 0171 7825972

Anmeldungen bis zum 4. Oktober 2014

Weitere Informationen auch unter www.heimatvereinholzhausen.de und www.die-Obstpresse.de

Hier wird unser Abwasser gereinigt - Besichtigung der Kläranlage Haiger, Hüttenwiese 78 - Führung für Kinder und Erwachsene

Besichtigungstag: Donnerstag, 16. Oktober 2014 – Treffpunkt 14 Uhr an der Alten Schule zur Fahrt nach Haiger

Wie lange dauert es, bis mein Toilettenwasser in der Kläranlage ankommt? Wie viel Abwasser produziere ich eigentlich? Oder: Was passiert mit dem ganzen Müll und den Giftstoffen, die im Abwasser landen? Diese und viele weitere Fragen werden bei dem Besuch der Kläranlage Haiger beantwortet.

Die kulturellen Veranstaltungen

Samstag, 11. Oktober 2014, 20.00 Uhr Alte Schule Holzhausen
Kerbhölzer und Daumenschrauben

Gerhard Wagner, Geschäftsführer der Deutschen Burgenvereinigung und Burgvogt auf der Marksburg am Rhein, über mittelalterliche Zustände in unserer Sprache
Wer sich immer schon gefragt hat, woher Redewendungen wie Ein X für ein U vormachen oder Das geht auf keine Kuhhaut kommen, wieso man von Tuten und Blasen keine Ahnung hat, wie ein Ölgötze dasteht oder Maulaffen feilhält, der kann am 11. Oktober in der Alten Schule diese Scharte auswetzen.

Freitag, 24. Oktober 2014, 19.00 Uhr: Alte Schule Holzhausen
Gorillas, Könige des Regenwaldes

Ein faszinierender Multivisionsvortrag von Dirk Manderbach
Dirk Manderbach, Biologe, Journalist und Fotograf erlebte die Könige des Regenwaldes hautnah. Im Rahmen eines Multivisionsvortrags berichtet er von seiner Audienz bei Makumba, dem mächtigen Silberrücken einer Gorillafamilie im zentralafrikanischen Dschungel. Begleiten Sie den Biologen bei seiner Reise ins 4600 Quadratkilometer große Regenwaldreservat Dzanga Sangha. Die Fotopräsentation wird mit Urwaldklängen und den Gesängen der Ba'aka Pygmäen untermalt.

Samstag, 22. November 2014, 20.00 Uhr: Ev. Gemeindehaus Holzhausen
Weihnachten bei den Buddenbrocks

Kammermusik des 19 Jahrhundert zur Lesung aus dem Roman von Thomas Mann
Duo Bozza – das sind der Flötist Andreas Evers und der Gitarrist Stephan Schäfer. Beide haben auf verschiedenen renommierten Musikhochschulen in Deutschland, USA und Spanien erfolgreich studiert. Bei uns präsentieren die Beiden im Rahmen einer musikalisch-literarischen Soiree Kammermusik für Flöte und Gitarre des 19.Jahrhundert, dazu Tänze von Franz Schubert im Wechsel mit Textausschnitten aus ausgewählten Kapiteln der Buddenbrocks. Die Texte werden gelesen von dem angesehenen Schauspieler Axel Gottschick, bekannt aus vielen TV-, Rundfunk- und Bühnenproduktionen.

Es erwartet uns ein vorweihnachtlicher Abend, der uns auf die anstehende Adventszeit einstimmen und die Vorfreude auf Weihnachten mit Kerzenschein und Weihnachtsliedern wecken wird.

Vom 29.11. bis 7.12.2014 in der „Alten Schule"
„Wo sich Himmel und Erde berühren"

Dieses Thema nehmen Lipa Höppner und Dorothee Krumm in ihrer gemeinsamen Ausstellung in der Alten Schule aus ihrer je eigenen Sichtweise auf. Lipa Höppner befasst sich seit vielen Jahren mit dem Thema „Engel", sie ist sozusagen eine Engelexpertin und zeigt Geschichten rund um Engel mit alten Bildern, alten Drucken und Texten. Dorothee Krumm zeigt die künstlerische Umsetzung des Mythos Engel in ihren Bildern, Objekten und Skulpturen.
Ausstellungseröffnung mit musikalischer Begleitung und Kaffee
Samstag, 29. November 2014, 17.00 Uhr
Die Ausstellung ist geöffnet: werktags von 16 bis 18 Uhr, sonntags von 14-18 Uhr.

Achtung: Änderung der Kontonummer

Das Konto 270 262 000 bei der Volksbank wurde aufgelöst.
Die aktuellen Kontodaten bei der Volksbank Siegerland eG sind im Impressum des Heimatspiegels verzeichnet. Spendenüberweisungen über die Volksbank bitte nur noch über dieses Konto vornehmen!

d. Red.

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Leserinnen und Leser den Heimatspiegel durch ihre Spende finanziell unterstützen.

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Hermann

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank Siegerland eG.
BIC: GENODEM1SNS
IBAN: DE 27 4606 0040 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Dezemberausgabe: 20. November 2014

Ev. Kirchengemeinde

1. ENRTEDANK-BITTE VORMERKEN

Am 05.10. wollen wir um 10.00 Uhr das Erntedankfest in Niederdresselndorf wieder als zentralen Gottesdienst feiern. Wer stellt für den Gabentisch Obst, Gemüse, Lebensmittel usw. zur Verfügung? Wir würden diese Gaben gern der „Tafel Hickengrund“ anschließend spenden. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei der Küsterin Karin Göbel, Tel. 3523 oder im Gemeindebüro, Tel. 3259.

2. NEU: 11.15 Gottesdienst

Am 12. Oktober startet der erste „11.15 Gottesdienst“ im Gemeindehaus Niederdresselndorf.

Dieser „11.15 Gottesdienst“ soll die Guten-Abend-Kirche in Holzhausen, sowie die Palette der EXTRAKT-Gottesdienste ergänzen. Vom Musikstil orientiert sich dieser Gottesdienst mehr an zeitgenössischer christlicher Musik.

Allerdings findet an jedem Sonntag, der einen „11.15 Gottesdienst“ im Angebot hat, auch um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in gewohnter Liturgie und Kirchenliedern statt.

Am 12. Oktober wird dieser 10.00 Uhr Gottesdienst in Holzhausen gefeiert.

3. Weitere besondere Gottesdienste

a) 19. Oktober: Um 10.00 Uhr ein gemeinsamer Allianzgottesdienst aller Gemeinden im Hickengrund in den Räumen der Baptisten in Holzhausen. Zu Gast ist Christian Hohlfeld, der vor etlichen Jahren ein Praktikum in Holzhausen gemacht hat. Außerdem wird der Allianz-Projektchor wieder auftreten, der sich über neue Mitsänger(innen) sehr freuen wird.

b) 26. Oktober: 11.00 Uhr EXTRAKT-Jugendgottesdienst in Niederdresselndorf

c) 09. November: 18.03 Uhr Start der „Guten-Abend-Kirche“ mit Birgit Winterhoff als Gast (Leiterin des AMD)

d) 19. November: 19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Niederdresselndorf

Die Ev. Kirche lädt herzlich ein zu einem meditativen Friedhofsgang im Herbst!

„Herbst, ein Jahr geht zu Ende“

Ein herbstlicher Friedhofsbesuch lässt in uns die gegensätzlichsten Gefühle hoch kommen. Das sichtbare Vergehen der Blüten von Blumen und Pflanzen, das buntverfärbte, fallende Laub, angestrahlt von einer tieferstehenden Sonne, all` das beleuchtet und unterstreicht auch die Endlichkeit unseres menschlichen Lebens.

*Ablauf/Inhalt: Unter vier thematischen Impulsen nähern wir uns dem Friedhof wie dem Loslassen auf unserem Lebensweg: Ankommen und Besinnen, Erkunden und Entdecken, Vertiefen und Austauschen, Loslassen und Weitergehen. Dies beinhaltet Gespräche, Schweigezeiten und kleine Aufgaben; mal alleine, zu zweit oder in der Gruppe.

*Treffpunkt: Am vorderen Friedhofstor in Holzhausen

*Datum, Uhrzeit: Mittwoch, der 17. September 2014, von 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

*Anmeldungen bis zum 15.9. bei Charlotte Fischer, Tel. 02736 291958.

Auf Ihr Mitgehen freue ich mich, Charlotte Fischer

Näheres, auch die Teilnahmegebühr betreffend, bitte bei Charlotte Fischer erfragen.

(d.Red.)

Wir sind wieder wohlbehalten zurückgekehrt

Mit 27 Jugendlichen und Mitarbeitern waren wir auf „Europa-Tour“. Über Südtirol ging es auf die Mittelmeerinsel Korsika. Nach einer Woche in Calvi fuhren wir weiter über Monaco und nach einem Zwischenstopp bei den Fackelträgern bei Interlaken in der Schweiz zurück nach Hause.

Gott im Alltag erleben - war das Thema der Freizeit und: er hat uns bewahrt. Gott sei Dank! Sonntagabend feierten wir Gottesdienst mit Abendmahl am Strand, ein echtes Erlebnis. Wir haben viel gesehen und erlebt, es war aufregend, abenteuerlich, sonnig und auch mal stressig, Einzelheiten folgen bei Gelegenheit.

2.870 km mit drei Kleinbussen.

Besten Dank an alle Fahrer!
Andrea Loitz

grundschule

Grundschule Holzhausen, Schule mit Zukunft?

Rechtzeitig zum Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ präsentiert sich unser Schulgarten in spätsommerlichem Gewand. Unter der Leitung von Frau Ute Kring-Fey hat eine kleine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Kindern der OGS sowie einigen Müttern, das Gärtchen schon im Frühsommer auf Vordermann gebracht. Mittlerweile blühen Stangenbohnen, Ringelblumen, Wicken und Kapuzinerkresse. Erfreulich hat sich insgesamt die innerörtliche Akzeptanz der Offenen Ganztagsschule entwickelt. Die Existenz eines verlässlichen Betreuungsangebotes bis 13.15 Uhr/16.00 Uhr, auch als Fortführung der Betreuungsangebote im Kindergarten scheint mittlerweile in die Lebens- und Berufsplanung der Familien miteinbezogen zu werden.

Schulgarten 2014

Einschulung 2014

Obwohl wir eine „kleine Grundschule“ darstellen, hat sich auch in diesem neuen Schuljahr der Bedarf auf über 30 eingestellt.

Mit 29 Erstklässlern vermochten wir in diesem Jahr bei guter Lehrerversorgung eine (große) Eingangsklasse mit Kindern aus Lützeln und Holzhausen zu bilden. Die Prognose der Schülerzahlen 2015 verheißt ebenfalls einen „starken Jahrgang“, sodass die Schule für überschaubare Zeiträume nicht weiter zu schrumpfen scheint. Die Lern- und Arbeitsbedingungen an unserer Schule wurden in den letzten Jahren insbesondere durch ein beachtliches Engagement der Gemeinde sukzessive verbessert. Geradezu optimal erscheinen die großzügige Schulumgebung sowie die räumlichen und sächlichen Bedingungen in einem energetisch sanierten Gebäude. Eine solche Schule sollte Zukunft haben.

Harri Hermann, Schulleiter

Freiwillige Feuerwehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie sicherlich schon teilweise bekannt, verfügt der Löschzug Holzhausen zur Zeit nur noch über ein Löschgruppenfahrzeug.

Unser altgedientes LF 16 TS aus dem Jahre 1987 hat die sogenannte SP-Prüfung nicht bestanden, die damit verbundenen Reparaturkosten übersteigen den sogenannten Stilllegungsrahmen. Das Fahrzeug wurde komplett entleert und an den Kreis übergeben. Für eine Ersatzbeschaffung wird sich der Rat sowie die Wehr- und Löschzugführung zusammensetzen und eine sinnvolle und vernünftige Lösung finden.

Unser wasserführendes Fahrzeug LF 8/6 wird auch weiterhin als Erstfahrzeug ausrücken, allerdings werden durch Ausfall des LF 16 TS, mehrere Kameraden vorerst mit Privat-PKW`s zum Einsatz fahren müssen. Die Alarm- und Ausrückordnung wird je nach Alarmstichwort geändert, so dass der Brandschutz für die Bürger in Holzhausen, wenn auch eingeschränkt, weiterhin gesichert ist.

Das „Tagesgeschäft“ geht dennoch wie üblich weiter. Neben Übungen des gesamten Löschzuges, der Atemschutzausbildung und den wöchentlichen Geräteüberprüfungen der Gerätewarte wurden außerdem noch 2 Zugübungen in Holzhausen und Würgendorf absolviert, in denen verschiedene Szenarien erstellt wurden. Eine gemeinsame Zugübung mit Würgendorf wird noch am 18. September in Würgendorf, stattfinden.

Unsere diesjährige Jahresabschlussübung, findet am 18.Oktober in Holzhausen statt.

Wie im letzten Heimatspiegel schon berichtet , wurde dem Antrag der Feuerwehr Holzhausen, an den Förderverein „Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Holzhausen“ für einen Powermoon zum Ausleuchten der Einsatzstelle und einem Notfallrucksack zur Erstversorgung von verletzten Personen einstimmig zugestimmt.

Beide Ausrüstungsgegenstände sind wichtige und sinnvolle Ergänzungen, die im Tagesgeschäft der Feuerwehr benötigt werden.

Anfang August wurden die Ausrüstungsgegenstände offiziell vom Vorstand des Fördervereins an den Löschzug Holzhausen übergeben.

Hier noch mal einen Herzlichen Dank an den gesamten Förderverein.

Zum guten Schluss möchten wir auch noch mal einen Dank an alle Bürger, Firmen und Institutionen aussprechen, die der Feuerwehr Holzhausen immer tatkräftig zur Seite stehen

.

Ihr Löschzug Holzhausen
Andreas Seibel, Löschzugführer

TV Holzhausen

Fitnessgruppe in Fintel vom 27. bis 29. Juni 2014

Der mittlerweile bekannte und beliebte Eurostrand Fintel in der Lüneburger Heide war dieses Jahr wieder einmal Ziel der Fitnessgruppe. Mit 7 Frauen hatten wir ein Haus am See gemietet. Mit der Bahn ging es, in aller Herrgottsfrühe, erst mal nach Köln und von dort mit dem Fun-Express nach Lauenbrück. Das Prozedere kannten wir ja schon und doch ist es jedes Jahr besonders. Wir lernten wieder viele nette Menschen kennen. Jeder hatte etwas Leckeres zum Essen und Trinken dabei und auch im Tanzwagen war trotz warmer Getränke (die Kühlung war ausgefallen) die Stimmung grandios. Schon wurden die ersten Tänzchen gewagt und im Handumdrehen war die Endstation des Zuges, Lauenbrück, erreicht. Das kurze Stück mit dem Bus

zum Eurostrand Fintel schafften wir dann auch noch. Die All-in-Bändchen und einen Hausschlüssel hatten wir schon im

Zug in Empfang genommen und bezogen nun das ganz zentral gelegene Haus. Wir vertrieben uns die Zeit bis zum Abendessen bei herrlichem Sonnenschein im Biergarten der Tropical Halle. Nach dem Sturm aufs Büffet begann die erste lange Partynacht, die wir gemeinsam auf unserem Balkon ausklingen ließen. Das 3-Bett-Zimmer zur Seeseite hin hatte einen natürlichen Wecker: um 7.45 Uhr begann lautstark der Springbrunnen zu sprudeln. Ab 8.30 Uhr stand das Frühstücksbüffet für uns bereit und so nach und nach kamen alle aus den Betten gekrochen. Etwas unentschlossen, wie wir denn nun den Tag verbringen wollten, fanden sich dann doch Gleichgesinnte für gemeinsame Aktivitäten. Geboten wurde Live-Musik, Karaoke und vieles mehr. Einige entspannten in der Sauna und drehten ein paar Runden im Schwimmbad, andere relaxten am See. Alle wurden ab und zu von plötzlichen Regengüssen überrascht. Alles in allem war es ein sehr gemütlicher Nachmittag. Ausgeruht starteten wir in den letzten Abend und tanzten durch, bis wir um 1.30 Uhr die Lokalitäten verlassen mussten. Sonntag hieß es schon wieder: Frühstücken, Koffer packen und ein letztes Mal in der Tropical Halle alle Wochenendgäste treffen. Bei einer großen Verlosung bestaunten wir die vielen tollen Gewinne, die andere mit nach Hause nahmen. Wir hätten vielleicht doch ein paar Lose kaufen sollen. Aber so hatten wir auch nur unser Gepäck zu schleppen und keine unförmigen Stofftiere, Küchengeräte oder riesige Schnapsflaschen. Der Bus brachte uns pünktlich zum Fun-Express. Im Verlauf des Wochenendes hatten wir als Wiedergutmachung für die warmen Getränke der Hinfahrt vom Eurostrand jeder 3 Getränkemarken für die Rückfahrt erhalten, die natürlich im Tanzwagen eingelöst wurden. Bei jedem Halt verabschiedeten wir neue und alte Freunde. In Köln spurteten wir zu einem Zug Richtung Heimat, den wir dank 10-minütiger Verspätung noch erreichten. In Siegen stand unser Abholkommando bereit und gegen halb neun waren alle mit vielen schönen Erinnerungen an lustige Erlebnisse wieder zu Hause.

60+-Gruppe auf der Landesgartenschau in Gießen

Am 5. Juli fuhren wir mit 16 Frauen der 60+-Gruppe zur Landesgartenschau nach Gießen. Mit dem Zug gings ab Haiger Richtung Gießen und dann mit dem Bus direkt zur Landesgartenschau. In kleineren Gruppen erkundeten wir das Gelände. Man bestaunte die große Blumenvielfalt und erkannte manche Sorte wieder die man im eigenen Garten hatte. Aber auch viele Neuheiten und Ideen für den Garten gab es zu entdecken. Mittags

trafen wir uns dann alle zu einem kleinen Snack im Bistro am Schwanenteich. Mit einer Bimmelbahn fuhren wir gemeinsam zu den Lahnauen. Dort befindet sich das „Lahnfenster“, eine Fischaufstiegshilfe mit Besucherraum zur Beobachtung der Unterwasserwelt. Den Abend ließen wir im Gießener Brauhaus ausklingen bei leckerem Essen und hausgebrautem Bier.

Männersportgruppe vom 28. bis 29. Juni in Düsseldorf

Gutgelaunt mit ausreichend Proviant ging es mit der Bahn nach Düsseldorf. Nach einem kleinen Orientierungsspaziergang besuchten wir erstmal die Rheinterrassen, damit 14 hungrige und durstige Männer sich stärken konnten. Für den Nachmittag hatten wir eine geführte Altbier-Rallye durch die Altstadt gebucht. Zuerst besuchten wir eine kleine Brauerei, welches noch Altbier mitten in der Altstadt braut. Hier wurden uns die

Unterschiede zwischen dem Altbier und „unserem“ Pils erläutert. Danach kehrten wir noch in einige Altbier-Kneipen ein und hörten Lehrreiches und Historisches zum Altbier, natürlich wurde auch jedes Mal ein Bierchen verköstigt. Mit diesem Wissen konnten wir nun abends alleine ohne Führung an die längste Theke der Welt. Irgendwann waren alle wieder im Hotel und morgens gab es im Hotel ein gemeinsames Frühstück. Gut gestärkt

machten wir uns auf zu unserem Treffpunkt an den Rheinauen, hier hatten wir eine mehrstündige Planwagenfahrt um

und durch die Innenstadt gebucht. Statt dem notwendigen Kaffee gab es erneut Altbier, was will „Mann“ da machen. Nach diesen vielen kulturellen Informationen traten wir am Nachmittag unseren Heimweg an.

Grillfeier Fischgesichter und Männersportgruppe

Wie auch im vergangenen Jahr planten wir auch für dieses Jahr wieder eine gemeinsame Grillfeier in der Grillhütte Holzhausen als Saisonabschluss. Hart erspielt haben wir uns dieses Fest mit Völkerball- und Volleyballspielen. Unser Fest fand am 25. Juli statt. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir unser ausgewogenes Büffet und gekühlte Getränke. Bei guter Musik in eigener Regie wurde das ein oder andere Tanzbein geschwungen und so ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Wenn ihr auch im nächsten Jahr mal mit uns feiern möchtet, dann solltet ihr mal bei uns vorbeischauen:

- Fischgesichter jeden Dienstag von 20:00-21:30 Uhr
- Männerturngruppe jeden Dienstag von 18:30 bis 20 Uhr

Das einzige was ihr mitbringen müsst ist gute Laune und Lust am Sport. Weitere Informationen zu unseren Gruppen findet ihr auf unserer Homepage www.tv-holzhausen.de

Partyalarm am 08. November 2014, 20:00 Uhr mit dem TV Holzhausen

Die Party für alle Generationen in der Turnhalle Holzhausen. DJ Helmut aus Köln wird uns mit Rock, Pop, Charts, Schlager und Partymusik einheizen. Lasst uns das Tanzbein schwingen oder leckere Cocktails an der Cocktailbar genießen.

Eintritt 5,-Euro

Der Vorstand

SG Hickengrund

SG Hickengrund geht erneut mit einer Damen- und drei Herrenmannschaften in die Saison

In den vergangenen Tagen ist auch der Amateurbereich wieder aus der Sommerpause gestartet. Das Zugpferd der beheimateten SG Hickengrund dürfte auch in der kommenden Saison die erste Mannschaft sein, die nach der besten Platzierung der Vereinsgeschichte (Platz 6) bereits in ihre fünfte Bezirksliga-Spielzeit in Folge geht. Es wird spannend zu sehen sein, wie sich die Mannschaft in der enorm starken Liga diesmal schlägt. Die zweite Mannschaft konnte in der vergangenen Saison im letzten Moment den Klassenerhalt in der Kreisliga B feiern. In diesem Jahr möchte man mit dem neuen Trainer Christian Brück dagegen frühzeitig einen sicheren Mittelfeldplatz anstreben, um nicht bis zum Schluss zittern zu müssen. Vieles hängt jedoch auch davon ab, wie es um die Personallage der ersten Mannschaft steht. Die dritte Mannschaft konnte zuletzt in der Kreisliga D beständig oben mitspielen, aber zum ganz großen Coup hat es bisher nicht gereicht. Bleibt abzuwarten, was in der anstehenden Spielzeit herausspringt. Besonders erfreulich aus Sicht des Vereins dürfte die Lage der Damenmannschaft sein, die in ihre zweite Saison geht. Mit einem Kader von 20 Damen steht dies auch auf sicheren Beinen, sodass die positive Entwicklung anhalten dürfte. Wer sich alle vier Mannschaften ansehen möchte, hat am 14. September erstmals in dieser Saison die Gelegenheit, denn an besagtem Sonntag spielen alle Mannschaften nacheinander zwischen 11.00 und 18.45 Uhr zu Hause.

Jugendmannschaften der SG Hickengrund vor Saisonstart

Die Jugendabteilung der SG Hickengrund geht mit zwölf Jugendmannschaften in der neuen Saison an den Start. Darunter ist, wie auch schon in den letzten Jahren, eine Mädchenmannschaft.

Die Ältesten der knapp 170 aktiven Kinder und Jugendlichen bereiten sich seit Wochen intensiv auf die neue Saison vor, wohingegen die Kleineren erst mit Beginn des neuen Schuljahres in die Fußballsaison starten.

Wenn Interesse besteht, ein Schnuppertraining zu absolvieren, wendet Euch doch bitte an die unten aufgeführten Personen:

Jahrgang 2004:
Kontakt: Michael Six - 027362449
Training: Mo 17.00 – 18.30 Uhr, Do 16.30 – 18.00 Uhr

Jahrgang 2005:
Kontakt: Marvin Traut - 01701213933
Training: Di 16.30 – 18.00 Uhr, Do 16.30 - 18.00 Uhr

Jahrgang 2006:
Kontakt: Andree Textor – 015122971167
Training: Di 16.30 – 18.00 Uhr, Do 16.30 - 18.00 Uhr

Jahrgang 2007:
Kontakt: Dietmar Neuberger – 01715834825
Training: Mo 17.00 – 18.30 Uhr, Mi 16.30 – 18.00 Uhr
Jahrgang 2008 und folgende:
Kontakt: Sina Hartmann – 01706015914
Training: Mi 16.30 – 18.00 Uhr

Unsere Jugendmannschaften werden wie jedes Jahr zum Großteil von aktiven Fußballern aus dem Senioren- und Jugendbereich, sowie einigen engagierten Eltern ehrenamtlich betreut.

Wer Interesse hat, die Jugendarbeit im Hickengrund zu unterstützen, wendet sich bitte an den stellvertretenden Jugendleiter Colin Simmert - 015140100205

„Metall-Schrott“ und Altkleider zur Finanzierung des Neubaus

Die Ideen sind weitreichend und manchmal auch ein wenig ungewöhnlich. Derzeit befindet sich neben unserem Sportheim ein großer Container, den es mit „Metall-Schrott“ zu befüllen gilt. Alles was bei dir zu Hause an „Metall-Schrott“ umher liegt, kannst du gerne in den besagten Container werfen - nur keine Elektrogeräte. Des Weiteren steht am Sportplatz ein Altkleidercontainer, wo ihr eure alten Klamotten und Schuhe einwerfen könnt und somit in doppelter Hinsicht etwas Gutes tut. Denn auch hier wird unser Verein von jedem gesammelten Kilo profitieren. Das eingenommene Geld wird sowohl unserer Jugendabteilung als auch dem Neubau des Kabinentraktes zu Gute kommen.

Wir hoffen auf eure Unterstützung, damit die Aktionen ein voller Erfolg werden!

SG Hickengrund im Umbruch

Wer aktuell den Sportplatz am Hoorwasen in Holzhausen besucht stellt fest: es tut sich einiges rund um die SG Hickengrund. Der im Jahr 1919 gegründete Traditionsverein aus dem südlichen Siegerland arbeitet derzeit mit Hochdruck am dringend notwendigen Umbau des Sportheims und kann hierbei stolz auf viele helfende Hände aus den eigenen Reihen sein. Mitglieder und Aktive aus allen Altersklassen opfern ihre Freizeit, um ihrer HSG in Eigenleistung beim Abriss des alten Kabinentrakts und dem noch bevorstehenden Neuaufbau zur Seite zu stehen. Der mit seiner ersten Mannschaft in der Bezirksliga beheimatete Verein verfügt derzeit über 360 Mitglieder, hiervon ca. 200 Kinder und Jugendliche sowie rund 40 ehrenamtliche Betreuer. Neben der großen Verantwortung bedeutet all dies auch enorme finanzielle Aufwendungen, die durch den Verein getragen werden müssen. Um den Verein wirtschaftlich und sportlich voranzubringen und für die Zukunft noch

besser aufzustellen, sind bereits weitere Projekte geplant, deren Umsetzung auch von der finanziellen Hilfe und Unterstützung heimischer Unternehmen und Sponsoren abhängig ist. Wer Teil dieser Gemeinschaft werden und die HSG 1919 e.V. unterstützen möchte kann sich unter folgender Rufnummer gerne an die Vereinsverantwortlichen wenden.

Dietmar Freund

Hier die Siegerehrung Sponsorenlauf.
Als beste Mannschaft ging die derzeitige C1 hervor

MGV Holzhausen

Beim MGV Holzhausen beginnt eine neue Ära mit einem neuen Chorleiter

Beim Männerchor MGV Holzhausen wird nach den Ferien ein neuer Chorleiter tätig sein. Tobias Hellmann, 37 Jahre alt, aus Siegen dirigiert den Chor in der Zukunft.

Bereits 1992 besuchte er das Chorleiterseminar des Chorverbandes Rheinland-Pfalz in Vallendar, das er im August 1994 als „Geprüfter Chorleiter“ abschloss.

Im November 1994 übernahm er erstmals die eigenverantwortliche Leitung eines Männerchores.

Nach dem Abitur 1996 und dem Zivildienst studierte er von 1998 bis 2005 an der Universität Siegen Schulmusik für das gymnasiale Lehramt mit Hauptfach Gesang (Renate Lücke-Herrmann). Er absolvierte Seminare und Meisterkurse in Chorleitung (u. a. Prof. Frieder Bernius, Robert Sund, Prof. Michael Schmoll) und Gesang (u. a. Christoph Prégardien, Charlotte Lehmann).

Mit seinen Chören ist Tobias Hellmann national und international erfolgreich, sowohl auf der Wettbewerbs- als auch der Konzertbühne. Bereits zwölf Mal errang er den neben zahlreichen hervorragenden Wettbewerbsplatzierungen den Titel „Meisterchor“ im Chorverband NRW. Als lyrischer Bariton tritt Tobias Hellmann seit 1999 solistisch mit Schwerpunkt Oratorium, Lied und Musical auf. Nach einer Zusatzausbildung in Gesangspädagogik unterrichtet er seit 2003 Gesang. Seine Schüler studieren u. a. an der Folkwang-Hochschule Essen und der Joop-van-den-Ende-Akademie in Hamburg. Tobias Hellmann ist als Workshop- und Atelierleiter, Vocal-Coach und als Juror bei Auswahlverfahren gefragt.

Er ist Verbandschorleiter und Vorsitzender des Musikbeirates im Kreis-Chorverband Altenkirchen, dem mit 3000 Sängerinnen und Sängern und 60 Chorleitern größten Kreisverband im Chorverband Rheinland-Pfalz.

Wir hoffen, in der Zukunft mit Tobias Hellmann den Chor weiterzuentwickeln und erfolgreich in die Zukunft zu blicken. Dazu gehören natürlich auch Sänger die neu zu uns kommen. Deswegen wird nun das Hauptaugenmerk für die nächsten Tage und Wochen sein, neue Sänger zu motivieren, mit uns im Chor zu singen.

Hilfreich und attraktiv könnte auch die neue Probenzeit sein. Sie wird immer freitags um 18.00 Uhr sein. Daher ein Appell an die männlichen Personen aller Altersgruppen aus Holzhausen;

„Kommen Sie zum Singen in unserem Chor !!“

Wir proben immer freitags ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Turnhalle Holzhausen

Peter Dumke

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 22. August bei uns eingegangen sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Dieter Bieler, Berlin
Friedhelm Christ, Siegen-Gosenbach
Elise und Herbert Eckhardt, Eschenburg
Ursula Geiß, Oberdresselndorf
Christel Georg, Oberhausen
Hartmut Georg, Siegburg
Simone Göbel, Berlin
Willi Keller, Niederdresselndorf
Jürgen Krautwald, Niedernhausen
Erika Lichtenthäler, Lützeln
Paul Peter, Oberdresselndorf
Walter Schmidt, Wetzlar
Luzia und Jürgen Schneider, Haiger
Brigitte Thönes-Keßeler, Gummersbach
Anneliese und Willi Thomas, Freudenberg-Alchen
Günter und Ruth Triesch, Allendorf
Gustav Utsch, Bergneustadt

Gruß an unsere Kranken

Wenn unsere Tage verdunkelt sind und unsere Nächte finsterer als tausend Mitternächte, so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt eine große segnende Macht gibt, die Gott heißt.

Martin Luther King

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Hanna Knorr
am 6. Juni 2014
im Alter von 81 Jahren
Am Denkmal 17

Frau Helga Flick
am 5. Juli 2014
im Alter von 74 Jahren
Berliner Straße 23

Frau Elisabeth Weiche
am 28. Juli 2014
im Alter von 92 Jahren
Neuländer 13

Herr Gerhard Mosch
am 31. Juli 2014
im Alter von 88 Jahren
Am Denkmal 15

Herr Eberhard Schultz
am 3. August 2014
im Alter von 81 Jahren
Berliner Straße 29

Frau Mia Georg
am 27. August 2014
im Alter von 87 Jahren
Siegenweg 14

September			
28. 09.	Hickengrundhalle	Wycliff Tag	Wycliff
28. 09.	Bauernhaus Schulstraße 3	Gartenflohmarkt	Eine Welt Laden Fam. Dietewich

Oktober			
01.10.	Zentrale	Holzhäuser Traumberufe	Holzhäuser Betriebe
11.10.	20.00 Uhr, Alte Schule	Autorenlesung Wagner, Kerbholz und Daumenschrauben	Förderkreis HV
12.10.	Bereich Alte Schule	Apfelpresstag	Förderkreis HV
11. + 12.10.	Start Turnhalle	IVV Wandertag	Wanderverein
17.10.	Turnhalle	Blutspende Termin	DRK
19.10.	14.30 Uhr, Alte Schule	Dorf-Café	HV
24.10.	19.00 Uhr, Alte Schule	Gorillas, Könige des Regenwaldes, mit Dirk Manderbach, ein Multivisionsvortrag	Förderkreis HV
23. + 24. 10.	Backhaus Hickengrundstraße	Backtage	Backesgruppe HV

November			
08.11.	Turnhalle	Mottoparty	Turnverein
16.11.	11.30 Uhr, Denkmal	Gedenkfeier Volkstrauertag	Gemeinde
22.11.	20 Uhr, Gemeindehaus	Konzert Duo Bozza	Förderkreis HV
24.-28.11.	Backhaus Hickengrundstraße	Backtage, Weihnachtsbacken	Backesgruppe HV
30.11.	Alte Schule	Engelausstellung	Förderkreis HV

Dezember			
06.11.	14.30 Uhr, Hickengrundhalle	Senioren Adventsfeier	ev. Kirchengemeinde